manuscript

15. Jh.

Seite 158r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

senten Vnd aster santten damit
aster da pey ward in schentleich
sierchum erchant der weissag spr
t repulit tabnaculum ioseph.
et tribum effrem nō elegit.
Vnd got verstraib die wanung
ioseps das ist die stat Silo in dew
die arch wider gesetzt ward.
Vnd silo hasset darumb iosephs
wanung wan silo gehört effram
an der Joh sepli sun was Vnd got
erwelt nicht efframs geslecht
zu der chunigleichn wirdichait
sed elegit tribu iuda monte
sion quem dilexit.
Er erwelt Juda geslecht ze der
chunigleichn wirdichait den pe
rberch sion den er lieb het den sel
ben perkch den erwelt got das
sein heilichtum dar auf gepawt
ward wan dauit pawt dar
auf einen alter als im got gepot
Vnd darnach pawt Salomon
gotes templ dabin dauid spch der wes
t edificauit sicut unicornis
sanctificum suum in ter a qua fidat
Er der pawt seine heiligew
wanung das ist er hies sey da pe
on als ein dingelhuin wan das
dingelhuin cham trey zu seiner
wanung nicht let chomen also
pät got das cham fremder men
sch indem templ dient oder er
scholt sterben Vnd zu amen
zeiten wolt der chunigk er
as pey dem alter rauchen Vnd
der ward zehant aussätzig
er spricht Got der pawt in den
lant das er indie welt het
gerumtrostent das ist das la
mmt Juda das er zu seine dinst
gerumtruest het Vnd zu dem
chunigleichn sal erwichsle
ich das ward auch also ergä
gen hieten es die Juden mit
sunten nicht erwarichte der
weissag spricht darnach also
et elegit dauit seruum suum
et sustulit eum de gregibus.
Vnd got er welt dauiten seim
chnecht aus dem geslecht Juda
Vnd hub im auf von der heert d
hel der schaf wan er hielt
die schaf an der waid do samu
el nach im sant das er im zu ch
unig weicht er nam im von
der schaf mueter Vnd sprach
Pascere iacob seruum suum
et israhel hereditate sua.